Neue Chefärztin für den Fachbereich Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie

Hochweitzschen, 28. August 2025 – Wenn ältere Menschen unter psychischen Erkrankungen leiden, benötigen sie in der Regel eine spezifische Behandlung. Im mittelsächsischen Raum ist hierfür die Klinik für Gerontopsychiatrie und Gerontopsychotherapie des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin eine zentrale Anlaufstelle. Dr. Julia Preger hat soeben als neue Chefärztin den Fachbereich übernommen und die Expertise des Fachkrankenhauses in diesem Spezialbereich weiter verstärkt.

Die 51-jährige Medizinerin hat einen Doppelfacharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Neurologie und verfügt bereits über viel Berufserfahrung auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie. Nach ihrem Studium und einer Promotion an der Universität Leipzig sammelte sie ab 2006 erste berufliche Erfahrungen am Klinikum St. Georg Leipzig, Universitätsklinikum Jena, Waldklinikum Gera und Diakoniewerk Zschadraß. Vor ihrem Wechsel nach Hochweitzschen war sie neun Jahre als Oberärztin im Diakoniewerk Zschadraß für den gerontopsychiatrischen Fachbereich zuständig. In dieser Zeit legte die ganzheitlich orientierte Ärztin ihr Augenmerk auch auf die spezielle Schmerztherapie. Im Rahmen eines multimodalen schmerztherapeutischen Konzepts etablierte sie die Neuraltherapie im vollstationären Setting und in Form einer neuraltherapeutischen Sprechstunde.

Mit dieser Personalie ist das medizinische Führungsteam im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin nun wieder komplett beisammen. Zu Jahresbeginn wurde die langjährige Chefärztin der Klinik für Suchtmedizin Dr. Ulrike Ernst auch zur Ärztlichen Direktorin ernannt. Gleichzeitig übernahm Christian Wiedemuth die Aufgaben als Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie.

Die neue Chefärztin Dr. Julia Preger ist in Hochweitzschen für zwei Spezialstationen zuständig, auf denen bis zu 36 ältere Patientinnen und Patienten behandelt werden können. In der ganzheitlich und integrativ orientierten Klinik wird nicht nur das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen behandelt. Die Versorgung erfolgt individuell, unter Berücksichtigung der begleitenden internistischen und neurologischen Erkrankungen mit dem Schwerpunkt einer interdisziplinär-multimodalen Schmerztherapie.

„Ich bin an meiner neuen Wirkungsstätte sehr gut aufgenommen worden und freue mich auf diese großartige Aufgabe", so **Dr. Julia Preger**. „Gern möchte ich meinen Teil dazu beitragen, die regionale Versorgung für ältere Menschen, die unter psychischen

PRESSEMITTEILUNG

Erkrankungen leiden, kontinuierlich weiterzuentwickeln und voranzubringen – zum Wohle der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten."

„Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir diese kompetente Unterstützung für unser Fachkrankenhaus gewinnen konnten und nun wieder in allen Bereichen hervorragend aufgestellt sind", ergänzt die Ärztliche Direktorin **Dr. Ulrike Ernst**. „Im Namen des Krankenhausdirektoriums und aller Mitarbeitenden wünsche ich meiner neuen chefärztlichen Kollegin weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit."

Das **Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin** verfügt gegenwärtig über sechs Stationen zu je 18 bis 22 Betten (insgesamt 121 Planbetten), und stellt die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 230.000 Einwohner im mittleren und südlichen Mittelsachsen sicher. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig gliedert es sich in einen stationären Betriebsteil mit Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Betriebsteil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg sowie drei Psychiatrische Institutsambulanzen mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg. Weitere Informationen: www.bethanien-hochweitzschen.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.049 Betten, 41 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.668 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 32 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,9 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Pressemitteilungen" an alexander.friebel@agaplesion.de.

Pressekontakt
Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – Zentrum für Psychosoziale Medizin
Hochweitzschen 1, 04720 Großweitzschen
Referent Unternehmenskommunikation
Alexander Friebel
T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513
alexander.friebel@agaplesion.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG